

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität vom 07.09.2020

Öffentlicher Teil

**TOP .. Vorschlag der Fraktion BfHo/Piraten hier: Sachstandsbericht zu geplanten
und zu bestehenden WEA-Standorten
0765/2020**

ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Panzer verweist auf die als Tischvorlage ausgelegte Stellungnahme. Herr Specht erläutert kurz den Antrag und nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Man habe hier Informationen erhalten, mit denen man zunächst umgehen könne.

Herr Warmeling ist der Auffassung, dass hier eine Verhinderungspolitik betrieben wird. Damit sei er absolut nicht einverstanden. Es stimme, dass Technik und Natur sich nicht gut vertragen. Beispiele hierfür seien die Windkraft, Stromleitungen, Straßenverkehr etc., auch Lärm sei ein Problem. Trotzdem müsse man hier den Einzelfall prüfen und keine Verhinderungsplanung betreiben. Ohne Windkraft bekäme man die Energiewende nicht hin.

Herr Specht betont, dass es nicht um Verhinderung sondern darum geht, das Ganze so verträglich wie möglich für alle umzusetzen. Da gingen im Einzelfall die Meinungen sicherlich auseinander. Man müsse aber Bedenken und Kritik ernst nehmen und sich damit beschäftigen.

Herr Wisotzki weist darauf hin, dass es nicht Aufgabe der Verwaltung sei, Tips zu geben, egal, in welcher Angelegenheit. Aufgabe der Verwaltung sei es, nach Recht und Gesetz zu arbeiten.

Beschluss:

Die Verwaltung gibt einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich geplanter oder beantragter WEA-Standorte und beschreibt die Handlungsoptionen der Stadt Hagen, die Ertüchtigung (Repowering) bzw. Neuerrichtung von WEA gegebenenfalls zu verhindern. Im Einzelnen werden Sachstandsberichte zu folgenden Standorten erbeten:

- Der Märkische Kreis möchte in Vesperde zwei zusätzliche 180 Meter hohe Windkraftanlagen in einem Abstand von ca. 800 Metern zu reinem Wohngebiet auf Hagener Seite (Nahmertal) genehmigen.
- Zwei Windenergieanlagen von jeweils knapp 240 Meter Höhe sollen auf der Schalker Heide (Iserlohn/Letmathe) von ABO-Wind errichtet werden.

- Die Firma ABO-Wind möchte zwei 200 Meter hohe Windkraftanlagen auf Schwerter Gebiet, in ca. 800 Metern Entfernung zum Wohngebiet und zum Golfplatz in Tiefendorf, aufstellen.
- Die Firma SL-Naturenergie lässt nach BImSchG zwei Anlagen, jeweils 200 Meter hoch, oberhalb des Freilichtmuseums Hagen, direkt am Jakobsweg, im Abstand von ca. 700 Metern zur Siedlung Rafflenbeul prüfen und würde diese vermutlich sofort bauen, wenn möglich.
- Die Firma SL-Naturenergie hat auch eine Bauvoranfrage für eine Repowering-Anlage mit 200 Metern Höhe, oberhalb von Dahl, mit einem Abstand von ca. 480-520 Metern zur nächsten Bebauung gestellt.
- In Hagen liegen weitere sechs Anfragen/Anträge zur Errichtung von Windenergieanlagen vor, fünf davon im Bereich Stoppelberg (Hohenlimburg).

. Abstimmungsergebnis:

☒ Ohne Beschlussfassung